

# « Arthrose kann Ihre Katzen früher alt erscheinen lassen. Erkennen Sie die Anzeichen! »



Katzen sind von Natur aus athletisch, aber im Lauf der Jahre fordert die Natur ihren Zoll. Fachleute sind der Meinung, dass ein Großteil der älteren Katzen an Arthrose leidet. Dabei kommt es zu einer Degeneration der Gelenkknorpel, was Schmerzen hervorruft und die Beweglichkeit einschränkt.

Bei gesunden Gelenken sind die Knochenenden mit einer dünnen, elastischen Schicht von Knorpel überzogen. Dieser Knorpel fungiert als Stoßdämpfer zur Polsterung und zum Schutz der Knochen. Durch Gelenkentzündungen, Verletzungen oder Überbelastungen bildet sich diese Knorpelschicht langsam zurück und legt den darunter liegenden Knochen frei. Diese freien Knochenenden reiben nun bei jeder Bewegung direkt aneinander.

Eine Gelenkserkrankung kann leicht mit dem normalen Alterungsvorgang verwechselt werden. Im Allgemeinen werden Katzen ab einem Alter von 7-8 Jahren „alt“ bezeichnet. Ab diesem Zeitpunkt sollte man regelmäßige Untersuchungen durch den Tierarzt durchführen lassen, um Anzeichen einer Gelenkserkrankung sowie anderer Krankheiten frühzeitig zu erkennen.

Wenn Ihre Katze kein Interesse mehr am Spielen hat, weniger springt und sich vielleicht auch nicht mehr gründlich putzt, wird sie oft nicht einfach nur alt, sondern leidet an Arthrose. Es ist sehr schwierig, bei Katzen herauszufinden, ob sie an Schmerzen leiden. Katzen mit Arthrose hinken meistens nicht, sondern zeigen verschiedene kleinere Verhaltensänderungen. Als Katzenhalter sind Sie die am besten geeignete Person, diese zu erkennen.

## Diese Veränderungen Ihrer Katze sollten Sie beachten:

- ▶ keine Lust mehr zu spielen
- ▶ möchte nicht mehr springen oder macht nur noch kleinere Sprünge
- ▶ vermeidet Stiegen oder hat Probleme, Stiegen zu steigen
- ▶ macht neben das Katzenkistchen oder wird generell unsauber
- ▶ reagiert aggressiv bei Berührung
- ▶ mag nicht mehr gestreichelt werden
- ▶ putzt sich nicht mehr
- ▶ mag keinen Freigang mehr
- ▶ schläft mehr
- ▶ vermeidet Kontakt mit anderen Katzen

**Hinweis**

**Wenn Sie eines oder mehrere dieser Anzeichen bemerken, sprechen Sie bitte mit Ihrem Tierarzt.**

**Sehr oft sind das keine normalen Alterserscheinungen, sondern Anzeichen für eine Arthrose.**



## Wie kann das Wohlbefinden alter Katzen verbessert werden?

Unabhängig davon, ob Ihre Katze an Arthrose leidet oder nicht, finden Sie hier einige Tipps, die alten Katzen das Leben erleichtern:

- ▶ **Halten Sie Ihre Katze aktiv:** Stellen Sie leicht erreichbare Versteckplätze zur Verfügung. Diese können Sie zum Beispiel aus Kartonschachteln herstellen, in die eine katzen große Öffnung als Eingang geschnitten wird. Das Innere kann mit einer weichen Unterlage gemütlich gemacht werden. Diese Schachteln können an verschiedenen Stellen aufgestellt werden, die Katze wird selbst entscheiden, welcher Platz ihr am angenehmsten ist. Unbenutzte Plätze können nach einer Weile wieder entfernt oder an anderer Stelle aufgestellt werden.
- ▶ **Fördern Sie das Spielverhalten:** Vorsichtiges Spiel hält Ihre Katze aktiv und geistig beweglich.
- ▶ **Leicht erreichbare Futterstellen:** Platzieren Sie das Futter für Ihre Katze so, dass sie es leicht und ohne große Sprünge erreichen kann. Der Platz sollte aus Katzensicht „sicher“ sein, also nicht nahe an Türen oder dem Katzenkistchen.
- ▶ **Platzierung der Wasserschüssel:** Katzen bevorzugen ihre Wasserschüssel etwas entfernt von ihrer Futterschüssel, eventuell können Sie auch eine zweite Schüssel in einem anderen Raum aufstellen.
- ▶ **Platzierung des Katzenkistchens:** Stellen Sie sicher, dass das Kistchen an einem für die Katze „sicheren“ Platz steht. Also nicht an einem viel benutzten Gang oder nahe einer Türe. Ein niedriger Rand erleichtert Ihrer Katze das Ein- und Aussteigen aus dem Kistchen.
- ▶ **Gewichtskontrolle:** Übergewicht belastet die Gelenke Ihrer Katze zusätzlich, Gewichtskontrolle hilft also die Gelenke zu entlasten. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wenn nötig, nach einer geeigneten Diät.
- ▶ **Unterstützen Sie Ihre Katze bei der Fellpflege:** Finden Sie heraus, wie Bürsten für Ihre Katze am angenehmsten ist. Schmerzhaftes Bezirke sollten am besten vermieden werden. Gute Fellpflege hilft auch, die Lebensfreude der Katze zu erhalten.
- ▶ **Ergänzungsfuttermittel zur Unterstützung der Gelenke:** Möglicherweise schlägt Ihr Tierarzt die Verwendung von Futterzusätzen vor, zum Beispiel Produkte aus der Neuseeländischen Grünlippmuschel. Diese können helfen, die Gelenkfunktion zu unterstützen.

***Glücklicherweise ist Arthrose behandelbar. Mit der richtigen Schmerztherapie und regelmäßigen Kontrollen kann die Lebensqualität betroffener Katzen deutlich erhöht werden.***

***Weil jede Katze ein angenehmes Leben im Alter verdient!***

Weitere Informationen zum **CATSenior Health Programm** sowie den häufigsten Krankheiten älterer Katzen finden Sie hier:

[www.alte-katze.at](http://www.alte-katze.at)

[www.meine-katze-wird-alt.at](http://www.meine-katze-wird-alt.at)